Die Beilage zu P:UR. Dem Nachhaltigkeitsmagazin von Variotherm.

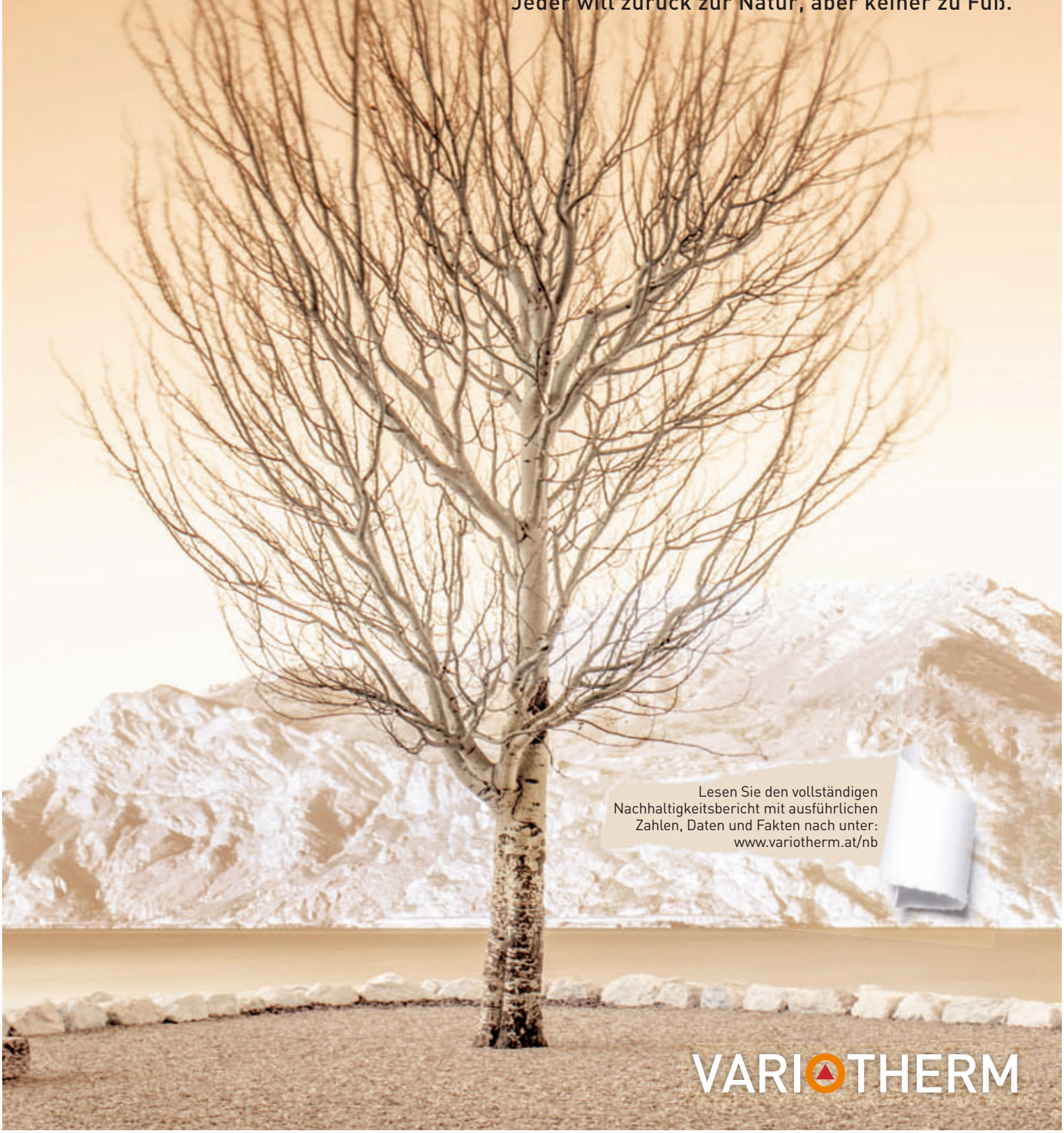
VARIOTHERM

Respekt 2013

www.variotherm.at

gegenüber der Umwelt

Jeder will zurück zur Natur, aber keiner zu Fuß.



Lesen Sie den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht mit ausführlichen Zahlen, Daten und Fakten nach unter: www.variotherm.at/nb

VARIOTHERM

Tibor Horvat, Variotherm – Maschinenadministrator

„Die Firma kümmert sich um ihre Mitarbeiter und steht hinter ihnen. Das sieht man zum Beispiel anhand von Verbesserungen der Arbeitsplatzumgebung in Bezug auf Werkzeuge oder Gesundheitsvorkehrungen. Es gibt immer einen Fortschritt. Egal was es kostet. Alles ist toll. Man glaubt, es gibt keine Steigerung. Und doch gibt es immer wieder Neuerungen, die uns Mitarbeitern das Arbeiten erleichtern – sei es die Massage, die Getränke, das Obst, das Jobticket oder z. B. die Bekleidung. Ich kann mich nicht mit Worten bedanken. Meine Leistung ist das Dankeschön. Ich bin mit meinem ganzen Herzen ein echter Variothermler."

Wohlfühlklima für unsere Kunden mit unseren Produkten – Wohlfühlklima natürlich auch für unsere Mitarbeiter

Wie gestalten Sie Ihren Weg zum Arbeitsplatz? Diese Frage stellen wir unseren Bewerbern bereits beim Einstellungsgespräch. Schon in der Ausschreibung bevorzugen wir Kandidaten aus den Bezirken Mödling, Baden oder Wiener Neustadt. Viele unserer Mitarbeiter reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad, mittels Fahrgemeinschaften oder sogar zu Fuß an. Variotherm unterstützt umweltschonendes Anreisen gerne und tatkräftig. Im Hause angekommen tragen eine Vielzahl von Annehmlichkeiten dazu bei, den Arbeitsplatz zu einer Wohlfühloase zu gestalten.

Weiterbildung und Angenehmes

Für Kurse und Seminare gaben wir im WJ 11/12 € 19.049,06 und im WJ 12/13 € 18.782,26 aus.

Das sind umgerechnet 268 und 255 Stunden, die wir in intellektuelle und handwerkliche Weiterentwicklung anlegen.

Im WJ 11/12 standen unseren Mitarbeitern 1.512 Bio-Smoothies gratis zur Verfügung, im Jahr darauf waren es 1.065 Flaschen dieses köstlichen Getränks. Massagen durften wir 2011 237 Mal kostenlos genießen, im Jahr 2012 entspannten wir uns 234 Mal.

Aktiv und Gesund

Bewegungsaktive und bewusstseinsbildende Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern eröffnen so manchem Mitarbeiter neue Perspektiven.

Unsere Kaffeeküchen sind mit wertvollen, biologischen Produkten bestückt. Wir genießen Vitamine aus der wöchentlich angelieferten Bio-Obstkiste.

Die Mittagspause verlängern wir um geschenkte 10 Minuten, sodass ein paar Schritte entlang des Wr. Neustädter-Kanals uns für kreative Taten am Nachmittag stärken.

Mitsprache und Transparenz

Bei uns gibt es kein Mitspracherecht, sondern eine Mitsprachepflicht. Gelegenheiten dazu gibt es viele: Gruppenmeetings, Gruppenleitersitzungen und umfassende Gesamtbesprechungen. Jederzeit steht der Hürdenkübel zur Verfügung: Die abgegebenen Stellungnahmen werden von den Gruppenleitern aufgegriffen und behandelt.

Die Bilanzzahlen werden allen Mitarbeitern vorgelegt und ausführlich besprochen, sodass Transparenz nicht ein Schlagwort der Theorie bleibt. Ein Teil des erwirtschafteten Gewinns wird nach einem fixen Schlüssel im Team aufgeteilt.

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss."

Hermann Gmeiner

Pures Potenzial:

- Bewusstseinsbildung durch Erweiterung der Mediathek und Infoabende
- umfangreiche Gesundenuntersuchung

Steakholder ist nicht gleich Stakeholder

Was sagt uns der Duden zum Begriff „Stakeholder"? „Person, für die es aufgrund ihrer Interessenlage von Belang ist, wie ein bestimmtes Unternehmen sich verhält."

Widmen wir uns auf dieser Seite unseren Kunden und Lieferanten. Denn was wären wir ohne unsere Partner und Weggefährten? Ein kleines Staubkörnchen.

Aber welche Personen stehen hinter diesen Zahlen?

Eben genau das ist es. Es stehen dahinter **Menschen** – keine Konzerne, keine Beteiligungs-Irgendwas-AGs. Wir vertreiben unsere Produkte ausschließlich über Fachfirmen, weil wir uns der Verantwortung, für jeden Einzelnen das optimale Raumklima zu schaffen, bewusst sind. Ein Eigenheim zu gestalten, sei es im Neubau oder in der Renovierung, ein Büro, eine Ordination oder einen Kindergarten zu bauen, bedeutet, langfristig zu investieren. Somit bekommt der Endkunde ein individuell auf ihn abgestimmtes Heiz- und Kühlkonzept. Kein Pauschalangebot. Keine „Durchschnittswert-Tabellen-Kalkulation".

In Österreich sind unsere Erzeugnisse beim kompetenten Installateur und im Export über fachkundige Werkvertretungen, also konsequentes B2B, zu beziehen. Sie arbeiten gerne mit uns zusammen, weil es ganz einfach Spaß macht und sie sich auf Qualität, Erfolg, Know-how und Verlässlichkeit stützen können. Wir unterstützen unsere Partner bei der Erstellung von Gesamtlösungen für jedes einzelne Bauvorhaben mit Liebe zum Detail, zur Individualität und natürlich zum Energiesparen!

Pragmatisch betrachtet kommen unsere Kunden aus aller Herren Länder:

Statistik Kunden WJ 11/12		Statistik Kunden WJ 12/13	
AT	59,26 %	AT	56,02 %
DE	22,70 %	DE	25,77 %
IT	5,65 %	IT	3,79 %
NL	3,97 %	NL	3,73 %
CH	1,33 %	CH	1,78 %
RS	1,19 %	RS	1,33 %
NO	1,04 %	HU	1,15 %
Rest	4,86 %	Rest	6,43 %
Rest: Schweden, Luxemburg, Spanien, Slowenien, Frankreich, Irland, Lettland, Portugal, Südafrika, Neuseeland, Ungarn, Slowakei, Tschechische Republik, Rumänien, Bulgarien, Großbritannien, Kroatien, Griechenland, Litauen, Dänemark		Rest: Norwegen, Polen, Slowenien, Russland, Kroatien, Spanien, Luxemburg, Frankreich, Südafrika, Slowakei, Schweden, Portugal, Neuseeland, Dänemark, Lettland, Irland, Rumänien, Großbritannien, Tschechische Republik, Bulgarien	

Mit unseren Lieferanten gehen wir langfristige Partnerschaften ein. Wir pflegen eine faire Preispolitik. Um unser Gegenüber wirklich kennenzulernen, bedarf es persönlicher Kontakte. Zu diesem Thema kommen im Jahr durchschnittlich 60.000 Flugkilometer zustande. Ein Wermutstropfen in unserem nachhaltigen Wirtschaften, ein unumgängliches Muss, um sich vor Ort ein Bild machen zu können. Wir geben uns viel Mühe bei der Auswahl unserer Partner, legen Wert auf Stabilität und müssen manchmal neue Wege gehen, um eine Weiterentwicklung im Sinne der Qualitätsverbesserung zu ermöglichen.

Wir arbeiten in Österreich mit 373 Partnerfirmen zusammen. In Deutschland nennen sich gerne 13 Firmen Variotherm-Vertriebspartner und international gesehen verfügen wir in weiteren 31 Ländern über kompetente Ansprechpartner.

Statistik Lieferanten WJ 11/12		Statistik Lieferanten WJ 12/13	
AT	42 %	AT	49,76 %
CH	12 %	DE	46,21 %
DE	44 %	Rest	4,02 %
Rest	2 %		

Herbert Kollar, Kunde Fa. Kollar – Geschäftsführer

„Wirklich neidisch bin ich bei Variotherm auf deren Mitarbeiter-Einbindung. Dies sowohl auf der beruflichen Ebene in Sachen Teamgeist, aber auch auf der persönlichen wie z. B. bei den Sportaktivitäten. Seit mein Unternehmen bei dem Projekt KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) teilnimmt, konnten aber auch wir diese Thematik erfolgreich in unserem Betrieb situieren. Was ich sehr an Variotherm schätze, ist die außergewöhnlich gute Qualität der Produkte sowie der technischen Unterlagen und die persönliche, individuelle Betreuung. Meiner Erfahrung nach muss vollstes Vertrauen in der Ebene vom Erzeuger bis zum Endkunden herrschen. Stelle ich in meinen Geschäftsbeziehungen irgendwo Misstrauen fest, wird das Geschäft beendet. Das bedeutet in letzter Konsequenz, Aufträge zurückzugeben oder Lieferanten zu wechseln. Variotherm und Kollar sind seit über 15 Jahren Partner. Das spricht für sich."

Pures Potenzial:

- Dieser NHB soll Feuer entfachen und Mitstreiter motivieren
- neue Zuseher bei unseren Filmabenden
- Werte vermitteln

Gottfried Lobmaier, Lieferant Fermacell GmbH – Leiter Österreich

„In Verbindung mit Variotherm fällt mir sofort das gute Gesprächsklima ein. Auch wenn es verschiedene Meinungen gibt, werden Diskussionen auf einem sehr hohen Standard geführt. Ich sehe, dass unser Partner den Weg verfolgt, ausschließlich Qualitätsware zu erzeugen, auch wenn das einen höheren Preis bedingt. Die hergestellten Produkte bewegen sich im Bereich, wo Nachhaltigkeit eine Rolle spielt, nämlich dort, wo es um Energiesparen geht. Ebenso spielte die Thematik der Abfallbehandlung (=Frässtaub) eine große Rolle. Ich habe persönlich miterlebt, wie sich die Mitarbeiter eingehend mit dem Projekt auseinandergesetzt haben, um die bestmögliche Lösung zu finden."

Frank Meyer, Kunde Fa. Mensch und Wärme – aus Deutschland

„Seit Beginn meiner Partnerschaft mit Variotherm baue ich auf den gelebten Weitblick. Das bedeutete für mich anfangs große Summen zu investieren. Dies jedoch mit dem Vertrauen, einen seriösen Lieferanten an meiner Seite zu haben. Die Kontinuität, mit der sich Variotherm weiterentwickelt, gibt mir für meine eigene Firma Vertrauen, auf die richtige Karte gesetzt zu haben. Wahre Nachhaltigkeit kann ich in vielen kleine Dingen, die durch Offenheit, Transparenz und Aufrichtigkeit geprägt sind, erkennen. Vieles bedarf einer Nachahmung. Ein Meilenstein in der Zusammenarbeit wäre die Transportlogistik von der Straße auf die Schiene zu verlegen, ohne dabei bei der Qualität des Lieferservice Einbußen verbuchen zu müssen."

Ob global oder regional – wir unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird.

Von den Tsunami-Opfern in Thailand 2004, dem Rote-Nasen-Lauf bis zum Feuerwehrfest in Leobersdorf. Wir unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Die Zahlen im Berichtszeitraum:

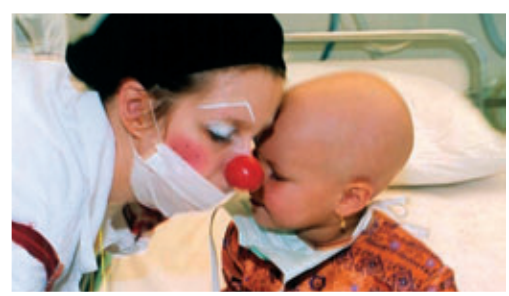
WJ 11/12 Spenden und Sponsoring: € 15.728,00

WJ 12/13 Spenden und Sponsoring: € 11.382,00

Teamgeist zeigen die Mitarbeiter Variotherms durch ihre freiwillige Bereitschaft, die Rundungsdifferenzen ihrer Gehälter zu spenden. Der gesammelte Betrag wird am Ende des Jahres von Variotherm verdoppelt. Über den karitativen Verwendungszweck wird gemeinsam entschieden.

Harald Sorger, Vizebürgermeister von Leobersdorf

„Variotherm zählt nicht nur aufgrund seiner Größe zu den wichtigsten Leobersdorfer Betrieben. Variotherm ist als Betrieb ein Aushängeschild unseres Ortes. Gerade aus meiner Zusammenarbeit im Bereich Sport haben wir auch ein wenig Einblick in den Umgang des Unternehmens mit seinen Mitarbeitern gewonnen. Variotherm unterstützt und fördert Aktivitäten in diese Richtung bei seinen Mitarbeitern großzügig. Wir nehmen von außen dazu einen großen Mitarbeiterzusammenhalt wahr: Hier werden offenbar viele Aktivitäten auch außerhalb des ‚normalen´ Arbeitsalltages gemeinsam organisiert. Das gute Betriebsklima ist auch für Außenstehende spürbar. Ebenfalls ist uns bekannt, dass das Unternehmen auf Ausbildung setzt und nach Möglichkeit Menschen aus der Region beschäftigt. Persönlich verfolge ich als jahrelanger Redakteur des Leobersdorfer Amtsblatts die ausgezeichnete Medienarbeit des Unternehmens. Hier wird mit Erfolg an Wettbewerben teilgenommen, hier werden Preise gewonnen. Es gibt auch noch etwas, wofür ich Variotherm als Vertreter der Gemeinde motivieren möchte: Wir würden gerne noch enger mit der Wirtschaft im Ort zusammenwachsen, auch mehr über Bedürfnisse erfahren und gezielt Aktivitäten für die Wirtschaftstreibenden setzen. Wie können wir beispielsweise auch Kunden unserer Betriebe in den Ort bekommen?"



Inge Voller-Pfeifer,
sie gibt uns wöchentlich Englischunterricht

„One of the most striking features we noticed in our cooperation with Variotherm is the respect the company shows both towards their own employees as well as towards all their stakeholders. This contributes to a pleasant work environment and a positive and creative atmosphere. Variotherm employees consider them- selves as part of the ‚Variotherm family´ rather than mere employees.

Variotherm provides language training for employees in all departments and functions thus building up intellectual resources in order to improve the company's communication skills as a whole. Enhanced communication abilities provide a sustainable basis for recognising future problems and taking future chances."

Mario Baumgartner, Variotherm – Techniker

„Als Sanitäter beim Bundesheer galt es ein Monat beim Arbeitersamariterbund Österreich Praxis zu erlangen. Hier brachte mir ein außergewöhnlicher Nachtdienst die Bestimmtheit, auf längere Sicht helfend tätig zu sein. Seit dieser Zeit bin ich ehrenamtlich tätig und darf Menschen, die in Not geraten sind, beistehen. Das ist ein großartiges Gefühl. Mein schönster Einsatz war in der Nacht vom 30. zum 31. Dezember 2009, als ein kleiner Erdenbürger es besonders eilig hatte und im Rettungsauto bei Mödling das Licht der Welt erblickte. Meine Rettungssanitäter-Jacke ist immer dabei. Denn zu Straßenunfällen komme ich häufig außerhalb der Einsatzzeiten."

Unser CO_2-Fußabdruck

Realität ist, dass Variotherm nicht erneuerbare Energien und Rohstoffe verbraucht und dadurch einen CO_2-Fußabdruck hinterlässt.

Realität ist aber auch, dass rund 70 % unserer Produkte, bezogen auf das Gewicht, aus recycelten Produkten (plus Wasser) bestehen.

– und wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Hier ein paar Beispiele:

- Bei der **Frühjahrs-Müllsammelaktion** 2013 sammelten wir (leider!) 450 kg fremden Sperrmüll in nächster Umgebung unseres Firmengeländes ein.
- Wir **kaufen** ALLES bei der **örtlich** am nähest gelegenen Möglichkeit ein. Dieser Kreis fängt im Ort mit den Dingen des täglichen Lebens an und breitet sich auf Europa für technische Produkte aus.
- Die Kaffeeküchen werden mit **biologischen Nahrungsmitteln** wie Kaffee, Tee, Ketchup, Sirup, Mineral etc. bestückt.
- Seit März 2013 erfolgte eine Teilumstellung der **Verpackungsfolie** auf ein Produkt mit einem großen Anteil an **nachwachsenden Rohstoffen** (Zuckerrohrreste). Verbrauchswerte (nach Kalenderjahr) 2011: 144 km^2, 2012: 181 km^2 an Folie.
- Wir haben uns angewöhnt, für die Entsorgung des **Mülls auf unseren Messeständen** im In- und Ausland selbst verantwortlich zu sein. Das heißt, **wir nehmen ihn wieder mit!**
- Im Hause wurden sämtliche **Umwälzpumpen** für die Heizung/Kühlung gegen Hocheffizienzpumpen ausgetauscht. Das inspirierte einige Mitarbeiter dies auch in ihren Privathaushalten zu tun. Selbstverständlich verwenden wir auch bei den **Hygienepapieren** Recyling-Materialien.
- Durch eine innovative Weiterentwicklung bei der Rohrproduktion konnte der **Aluminium-Anteil im Variotherm-Modul-Rohr** seit März 2012 **um ca. 10 t pro Jahr gesenkt werden.**
- **Rohrreste,** die im Haus entstehen, werden wieder in den **Produktionszyklus zurückgeführt.**
- und noch sehr Vieles mehr, nachzulesen in der digitalen, detaillierten Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichtes unter Punkt EN1+2

Der Samen, den wir jährlich für Forschung und Entwicklung aussäen, hat uns in den letzten beiden Jahren € 183.000,00 gekostet. Und wir werden sicher nicht müde, Energie und Rohstoffe so weit wie möglich einzusparen. Ganz im Gegenteil: Wir haben sogar große Lust dazu!

Pures Potenzial:

- Erneuerung und Erweiterung der Photovoltaikanlage
- Recyclingprojekt Frässtaub
- Anreize schaffen, den CO_2-Ausstoß bei der Anreise zum Arbeitsplatz zu verringern (Ideenpool ist in Arbeit)

eco INSTITUT TESTED PRODUCT ID 0907 - 13701 - 001

Herbert Holzbauer, Variotherm – Verkaufsleiter

„Eigentlich halte ich uns für eine Ansammlung von ‚Verrückten´ – denn um anders zu sein, muss man aus dem Üblichen heraustreten. Sehr oft haben solche Verrückte Besonderes vollbracht – und wurden selten verstanden. Vor meiner Zeit bei Variotherm (fast 20 Jahre zurück) war ich in der Automatisierungsbranche tätig. Wenn ich zu den Industriekunden kam, fand ich viele arbeitende Menschen in der Produktion. Wenn meine Arbeit erledigt war, war die Hälfte der Mitarbeiter arbeitslos: ersetzt durch Maschinen, die viel Strom verbrauchten. Bei Variotherm schaffen wir humane Arbeitsplätze und helfen, dass Gebäude weniger Energie verbraten.

Vielleicht bewegt sich dadurch einiges in die richtige Richtung."

Monika Biacsics, Variotherm – Technikerin

„Bei Variotherm habe ich mich selbst neu kennenlernen dürfen. Ich habe Mut zu mehr Selbstvertrauen und Wertschätzung mir selbst gegenüber bekommen. Dies spiegelt sich in Kunden- und Partnergesprächen positiv und mit Begeisterung wider. So wird auf vielen Ebenen, beruflich und privat, eine individuelle Weiterentwicklung gefördert – ganz nebenbei. Unsere Gesundheit liegt Variotherm am Herzen: Smoothies, Leinöl, Massagen, Literatur und am wichtigsten: die persönlichen Gespräche. Ich liebe es, ein Teil dieser Familie zu sein!"

Thomas Baumgartner, Variotherm – Leitung Technik

„Mir gefällt bei Variotherm, dass hier das Wort ‚nachhaltig´ noch in seiner ursprünglichen, ehrlichen Form zählt. Bei uns werden keine langen Reden geschwungen – es werden Taten gesetzt, von denen wir lernen und die uns weiterbringen."

Pamela Papst, Variotherm – Exportsachbearbeiterin

„Viele Menschen reagieren schon genervt auf das Thema Nachhaltigkeit. Für mich ist es zwingend erforderlich, dass ein Umdenken in ökologischer und soziologischer Hinsicht stattfindet. Ich finde es toll, in diesem Prozess bei Variotherm eingebunden zu sein und sehe es als Selbstverständlichkeit das auch – soweit mir möglich – privat umzusetzen."

Michaela Wagner, Variotherm – Verkaufsinnendienst

„Zuerst dachte ich mir, ich habe es mit totalen Bio- und Öko-Fanatikern zu tun, aber nach und nach kam ich auch zu der Erkenntnis, dass es sinnvoll ist, nachhaltig zu leben. Immerhin geht es nicht nur um uns, sondern auch um die nächsten Generationen. Mittlerweile achte ich im privaten Bereich noch mehr darauf Regionales, Saisonales und vor allem Faires zu kaufen. Variotherm kann man eindeutig als Vorbild in dieser Hinsicht sehen."

.

Alexander Schauer, Variotherm – Techniker

„An Variotherm kann ich eigentlich gar nichts kritisieren. Ganz im Gegenteil. Ich denke in einer Firma arbeiten zu können, die sich so sehr um das Wohlbefinden der Mitarbeiter kümmert, kann nicht getoppt werden. Man merkt, dass dieser Wert oberste Priorität hat. Variotherm ist für mich auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit seit Anfang an ein Vorbild. Ich versuche immer aufs Neue, meinen Umgang mit der Umwelt zu verbessern. Früher war Mülltrennung für mich ein Fremdwort. Heute bin ich im Freundeskreis derjenige, der aufrüttelt und neues Bewusstsein schafft. Hingegen denke ich, dass es zum Thema Bioqualität bei Lebensmitteln noch viel zu tun gibt. Skandale und die Vermarktung von angeblich biologisch hergestellten Waren verunsichern mich sehr. Trotzdem gönne ich mir immer öfter Biosäfte (direkt gepresst), weil's ganz einfach gut schmeckt."

VARIOTHERM